

* 25.2.1841 in Limoges

† 3.12.1919 in Cagnes bei Nizza

RENOIR

PIERRE-AUGUSTE RENOIR

ist der beliebteste Maler des französischen Impressionismus und war neben Claude Monet lange Zeit einer der führenden Vertreter dieser Schule. Erst ein Besuch in Italien Anfang der 1880er Jahre und die Begegnung mit dem Werk Raffaels führten ihn zu größerer Strenge und Formalität. Seine Beliebtheit gründet vor allem auf der Eingängigkeit seiner Sujets und Schönheit seiner Motive. »Warum sollte Kunst nicht schön sein«, fragte er, »es gibt genug Unerfreuliches auf dieser Welt.« Von den anderen Impressionisten unterscheidet sich Renoir durch seine Faszination für die menschliche Figur. Aktdarstellungen und Bilder junger Mädchen, häufig in unspezifischer Umgebung, stehen im Vordergrund. Im späteren Werk kommen farbenprächige Stilleben, Porträts und die lichtdurchflutete südfranzösische Landschaft hinzu.



PIERRE-AUGUSTE RENOIR (1841–1919)

»Im Le Moulin de la Galette« (1876), Ausschnitt

Öl auf Leinwand, Musée d'Orsay, Paris / Bridgeman Images